

## Ökofonds im Vergleich

### Spagat zwischen Rendite und Gewissen

**B**etreten der Grünanlagen verboten“, rieten Fachleute vor einigen Jahren den Anlegern. Sie vertraten die Ansicht, dass es den Nachhaltigkeitsfonds nicht gelänge, Ethik und Ertrag zu vereinen. Der *Geldanlagebrief* wollte es genauer wissen. Es treten an: Ein grüner Mischfonds und ein grüner Rentenfonds.

Irgendwas muss wohl doch dran sein an der abgedroschenen Floskel, Ökologie und Ökonomie gehörten zusammen. Gleichwohl der Satz oft als Ausrede dient, um Unterschiede zwischen Gewinnstreben und Umweltschutz zu kaschieren, locken die Grünanlagen immer mehr Anleger an. Zu erkennen ist das unter anderem an den vielen Marktbarometern



für nachhaltig wirtschaftende Unternehmen, die in letzter Zeit aus der Taufe gehoben wurden. Am bekanntesten sind der 1999 von Dow Jones kreierte Sustainability Group Index, der 2001 aufgelegte FTSE4Good des britischen Indexproviders FTSE, der von der Zeitschrift „natur & kosmos“ und dem österreichischen Börsenexperten Max Deml ins Leben gerufene Natur-Aktien-Index (NAI) sowie der Domini 400 Social Index. Letzterer enthält 400 nach sozialen und Nachhaltigkeitskriterien überprüfte US-Unternehmen und hat als einziger Index seiner Art bereits einen Track Record von mehr als zehn Jahren aufzuweisen. Und der kann sich sehen lassen: Legte der S&P500 Index von 1992 bis 2002 um durchschnittlich 15,1 Prozent p.a. zu, brachte es das Nachhaltigkeitsbarometer im gleichen Zeitraum auf 16,3 Prozent pro Jahr. Daraus errechnet sich für den Gesamtzeitraum eine Überrendite von etwa zwölf Prozent.

**Ökofonds gibt's in vielen Schattierungen. Die Auswahl bleibt dennoch überschaubar.**

Doch: Was ist eigentlich ein ökologisch korrektes Investment? Die Antwort hängt davon ab, wen man fragt. Die Definitionsversuche der Experten reichen von simplen Ausschlusskriterien – etwa dem Verzicht auf Öl-, Atomstrom-, Tabak-, Rüstungs- oder Gentechnikaktien – über die Suche nach den Umweltengeln jeder Branche bis hin zur Anlage in Unternehmen, die Umwelttechnologien aktiv vorantreiben. Ein weites Feld mit vielen Bewirtschaftern. Zu ihnen gehört der dunkelgrüne Fundi-Fonds ebenso wie der eher konventionelle Fonds mit hellgrünem Anstrich. Für jeden Anspruch gibt es mindestens ein Produkt. Insgesamt sind knapp zwei Dutzend der weltweit gut 180 Ökofonds in Deutschland zum Vertrieb zugelassen.

**Der SEB Invest ÖkoRent meistert den Spagat zwischen Ertrag und Ethik vorbildlich**

Einer von ihnen ist der weltweit anlegende Rentenfonds ÖkoRent (ISIN: LU0041441808, WKN 971297). Aufgelegt hat den „ethisch-ökologischen Rentenfonds“ die Investmentgesellschaft SEB Invest Luxembourg S.A., eine Tochter der schwedischen Investmentbank SEB. Der ÖkoRent zählt zu den „alten Hasen“, ging er doch bereits 1989 an den Start. Es war die Zeit, in der die Umweltschutzbewegung ihren Höhepunkt erlebte und von den Werkstoren der Atommeiler ins Parlament einzog.

Anzeige

#### Geld anlegen – aber richtig!

Sicherheit, Rendite und Steuern sind die wichtigsten Aspekte einer Geldanlage. Lassen Sie sich jetzt von einem unabhängigen Experten einen persönlichen Anlagevorschlag nach Ihren Vorgaben berechnen – kostenlos.

[www.geldanlagebrief.de/rd/030](http://www.geldanlagebrief.de/rd/030)

#### Impressum

**Herausgeber**  
Iplus informationsdienste gmbh  
Speyerer Str. 32, 67376 Harthausen.

**V.i.S.d.P.**  
Volker Altvaer

**Copyright**  
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet. Belegexemplar erbeten.

#### Haftungshinweise/Disclaimer

Alle in dieser Publikation bereitgestellten Informationen stammen aus Quellen, die wir für vertrauenswürdig halten. Dennoch übernehmen wir keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Die getroffenen Aussagen sind Darstellungen und Meinungen der jeweiligen Autoren, die nicht notwendigerweise mit denen des Herausgebers übereinstimmen. Die Haftung für Schäden materieller oder ideeller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht werden, ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

Die in dieser Veröffentlichung gemachten Angaben stellen keine Anlageberatung dar. Insbesondere stellt die Herausstellung eines Wertpapiers oder einer Nachricht keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Bevor der Leser von den dargebotenen Informationen Gebrauch macht, empfehlen wir die eingehende Prüfung und die Nutzung weiterer Informationsquellen sowie eine persönliche Beratung durch einen fachkundigen Berater.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass jede Prognose Risiken und Unsicherheiten beinhaltet. Finanzanlagen bergen neben Chancen auch Risiken, bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals. Um Risiken zu minimieren, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen.

Anzeige

Der Fonds will Anleger ansprechen, die die Kurschancen der internationalen Anleihemärkte unter Beachtung ethisch-ökologischer Kriterien nutzen möchten. Investiert wird weltweit. Staatspapiere, Unternehmensanleihen und Schuldscheine von Institutionen. Die gesamte Klaviatur des Rentenmarktes. Doch bevor der Fondsmanager Martin Hochstein die Kauf Taste drückt, muss der Titel einen langen Auswahlprozess durchlaufen: Das Fondsmanagement schaut beispielsweise, ob das Unternehmen Militärgüter herstellt oder handelt, ob es an den Genen manipuliert, ob der Schuldner Energie aus der Kernspaltung bezieht oder gar Lohntüten an Kinder ausreicht.

Und weiter: Handelt es sich beim Kandidaten um eine Länderanleihe, prüfen die Investmentbanker, ob der Schuldner die Menschenrechte achtet, gegen Korruption und Geldwäsche angeht und seine Bürger nicht mit dem Tode bestraft. Überdies darf das Land, dem Fondsmanager Martin Hochstein einen Teil der Investorengelder anvertraut, nicht mehr als zehn Prozent seines Gesamtenergiemixes aus Atomenergie beziehen – es sei denn, der Atomausstieg ist beschlossene Sache.

### Externes Know how: Ein Muss im Öko-Banking

Um all' die Negativkriterien auch tatsächlich anwenden und jederzeit überprüfen zu können, setzen die SEB-Banker auf Expertise von Spezialisten. Zu ihnen gehört die auf ethisch-ökologische Bewertungen spezialisierte Ratingagentur oekom research AG. Anhand von 130 Einzelindikatoren prüft sie Unternehmen und ganze Länder. Das Fondsmanagement sucht sich dann die attraktivsten Kandidaten heraus, vergleicht deren finanzielles und strategisches Potenzial und nimmt die so gerasterte Best-of-Best-Auswahl schließlich in ihr Öko-Portfolio auf.

Der Erfolg des Rentenfonds kann sich sehen lassen: In den letzten zwölf Monaten erzielten die Öko-Banker mit dieser Strategie ein Kursplus von 3,4 Prozent. Zusammen mit der Ausschüttung von 3,56 Prozent stellt sich die Gesamtjahresrendite auf solide sieben Prozent.

Per Mitte Juni wies das Portfolio einen Investitionsgrad von 92,40 Prozent auf. Gut die Hälfte der Rententitel sind in Euro, knapp ein Fünftel in US-Dollar und etwa zwölf Prozent in japanischen Yen investiert.

Steckbrief	SEB Invest ÖkoRent
ISIN	LU0041441808
WKN	971297
Auflage am	05.12.1989
Volumen	61,4 Mio. EUR
Ausgabeaufschlag	3,00%
Managementgebühr p.a.	0,70%
Depotbankgebühr p.a.	0,10%
Mindestanlage	2.500 EUR
Sparplan?	Ja, ab 50 EUR mtl.
Performance 1 Jahr	3,43%
Performance 3 Jahre	11,98%
Performance 5 Jahre	31,00%
Performance 10 Jahre	64,45%
Kurs	53,56 EUR
Stand: 24.07.2003	

### Aufwändiges Research auch beim Sarasin OekoSar Portfolio

Ein weiterer, bereits seit 1994 bestehender und auf Nachhaltigkeit zielender Fonds, ist der weltweit anlegende OekoSar Portfolio (ISIN: LU0058892943, WKN 973502) der Schweizer Privatbank Sarasin. Mit einem Volumen von 180 Mio. EUR zählt er zugleich zu den Großen der Branche. Doch das macht ihn nicht zwangsläufig interessant. Einen Blick wert ist er vielmehr aus einem anderen Grund: Der Sarasin OekoSar verfolgt einen eher pragmatischen Anlagestil – den so genannten Best-of-Class-Ansatz. Doch zunächst: Um eine Liste mit Ausschlusskandidaten kommt auch dieser Fonds nicht herum. Auf ihr stehen sieben Branchen: Hersteller von Rüstungsgütern, Automobilen, Tabakwaren, Chlor- und Agro-Chemiekalien sowie Atomstromer und Glücksspielanbieter. Damit endet das starre Regelwerk.

### Gesucht wird der Klassenbeste

Im Folgenden schaut sich Fondsmanager Andreas Knörzer alles an, was potenziell Rendite verspricht. Dabei interessiert ihn weniger, ob das Unternehmen per se grün ist, sondern vielmehr die Frage: Berücksichtigt das Unternehmen *innerhalb seiner Branche* Ökologie und Soziales in überdurchschnittlichem Maße? Um das herauszufinden, hat die Sarasin Investment AG eine eigene Researchabteilung, die Sarasin Sustainable Investment (SSI), gegründet. SSI prüft die

### Ratgeber Berufsunfähigkeit

Die Berufsunfähigkeits-Versicherung zählt zu den wichtigsten Policen überhaupt! Denn seit 2001 erhalten insbesondere Akademiker und hoch qualifizierte bei Erwerbsunfähigkeit nur noch unter verschärften Bedingungen eine staatliche Invalidenrente.

Unsere Ratgeberseiten informieren umfassend über die Problematik und Vorsorgemöglichkeiten.

[www.ratgeber-berufsunfaehigkeit.info](http://www.ratgeber-berufsunfaehigkeit.info)

Companys auf ökologische und soziale Aspekte, errechnet Öko-Bilanzen und -Effizienzen und schaut sich insbesondere den Umgang des Unternehmens mit seinen Kunden und Lieferanten (neuglobal: Stakeholders) an. Das Ergebnis der Arbeit ist ein Rating, auf das Knörzer bei seinen Anlageentscheidungen zurückgreift. Überwacht wird er dabei von einem fünfköpfigen Beirat.

Und auf welche Titel setzt er aktuell? Es sind ziemlich viele. Das zeigt sich bereits an den Gewichtungen der fünf größten Positionen. Das Schwergewicht im OekoSar-Portfolio bildet die Bank Of America (Gewicht 1,48%), gefolgt von der schweizerischen Großbank UBS (1,41%), der britischen BG Group (1,34%) sowie dem Minenbetreiber Minnesota Mining (1,29%) und dem Finanzwert Johnson & Johnson mit einem Depotanteil von 1,26 Prozent. Insgesamt summieren sich die Aktienpositionen auf gut 47 Prozent des Depotvolumens.

Weitere 50 Prozent legt Knörzer in Rententitel guter und mittlerer Bonität an (bei denen im Übrigen die gleichen Ausschlusskriterien wie bei den Aktien gelten). Knapp drei Prozent liegen aktuell auf der Parkbank, sprich in Geldmarkttiteln.

Die so erzielten Renditen sind ernüchternd. Sowohl im Einjahres- als auch im Zweijahresvergleich mussten Anleger mit dem OekoSar zweistellige Verluste hinnehmen. Im Dreijahreszeitraum sackte der Wert der Anteile gar um ein Drittel ab. Für sie ist es folglich auch kein wirklicher Trost, wenn das Sarasin-Produkt innerhalb der Öko-Mischfonds noch mit am besten abschließt.

**Unser Fazit:** Angesichts der lauen Performance eignet sich das Grös der auf Ökologie zielenden Fonds allenfalls zur gering dosierten Depotbeimischung. Nachhaltige Renditen mit nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen sind bislang jedenfalls – wie der OekoRent von SEB zeigt – die rühmliche Ausnahme.

Schafft es der Fonds allerdings, Gewissen und Rendite in Einklang zu bringen, winkt ein netter Nebeneffekt: Die Grünanlagen orientieren sich nicht an gängigen Indizes als Benchmark. Daher bieten sie den Anlegern ein hohes Maß an Unabhängigkeit von der allgemeinen Börsenentwicklung. In Guten wie in schlechten Zeiten.

RIC

Anzeige

**Ratgeber Krankenversicherung**

Viele Versicherte zahlen zu hohe Krankenversicherungsbeiträge.

Informieren Sie sich auf unseren Ratgeberseiten, welche Versicherung in Ihrer persönlichen Lebenssituation empfehlenswert ist bzw. inwieweit ein Kassenwechsel für Sie sinnvoll ist.

Übrigens: Gerade gut Verdienende können mit einem Wechsel nicht selten Monat für Monat Beiträge im dreistelligen Euro-Bereich sparen.

[www.ratgeber-krankenversicherung.info](http://www.ratgeber-krankenversicherung.info)

Steckbrief	Sarasin OekoSar
ISIN	LU0058892943
WKN	973502
Auflage am	16.02.1994
Volumen	183,2 Mio. EUR
Ausgabeaufschlag	5,00%
Managementgebühr p.a.	1,75%
Depotbankgebühr p.a.	0,04%
Mindestanlage	5.000 EUR
Sparplan?	Ja, ab 100 EUR mtl.
Performance 1 Jahr	-10,68%
Performance 3 Jahre	-22,37%
Performance 5 Jahre	-3,98%
Kurs	128,82 EUR
Stand: 24.07.2003	

performaxx® www.performaxx-anlegerbrief.de

## Der Anlegerbrief

Index	Wertentwicklung
Prior Börse	-78,8%
DAX	-55,7%
Platow Brief	-33,8%
Euro am Sonntag	-24,7%
Dow Jones	-22,3%
Der-Anlegerbrief (Kurzfristdepot)	+273,63%

Musterdepots im Vergleich. Wertentwicklung vom 01.01.01 bis 31.12.02

**Sichern Sie Ihre Performance und testen zwei Ausgaben des Performaxx-Anlegerbriefs gratis!**

**Wöchentlich exklusive Börsennachrichten, Hintergrundberichte sowie spezielle Anlagestrategien für Ihren Börsenerfolg.**

Auf Wunsch erhalten Sie alle Kauf- und Verkaufsempfehlungen realtime per Email oder SMS.

**➡ Fordern Sie hier noch heute Ihr kostenloses Testabo an!**

Merrill Lynch emittiert kapitalgarantiertes Hebelzertifikat

## Double Up – das Zertifikate-Universum schlägt zurück

**D**ouble Up heißt es und verspricht einiges: Das Zertifikat aus dem Hause Merrill Lynch verdoppelt die Renditen des Euro Stoxx 50. Der *Geldanlagebrief* hat sich die Kreation angeschaut.

Es klingt verlockend: Legen die Kurse der fünfzig größten Unternehmen aus dem Euroraum, zusammengefasst im Aktienindex Euro Stoxx 50, um fünfzig Prozent zu, erhalten Anleger einen Wertzuwachs von einhundert Prozent. Möglich wird dies mit dem neuen Double Up-Zertifikat (WKN 884154) aus dem Hause Merrill Lynch, das die Gewinne beim Euro Stoxx 50 mit dem Faktor zwei multipliziert.

Allerdings: Das Renditeversprechen ist an zwei Nebenbedingungen geknüpft. Die Zahlungsverpflichtung bezieht sich auf den Stichtag 30. Juli 2009, an dem das Papier ausläuft. Die zweite Nebenbedingung: Der Hebel arbeitet nur bis zu einem Indexanstieg um fünfzig Prozent. Darüber hinausgehende Steigerungen werden nicht an den Anleger durchgereicht. „Cap“ heißt das im Börsenjargon. Demnach beträgt die mit Double Up maximal erzielbare Jahresrendite innerhalb der Gesamtlaufzeit von sechs Jahren exakt 12,2 Prozent.

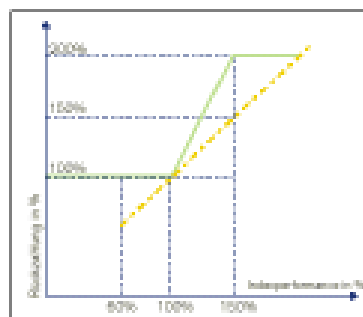
Es ist eine Zeitspanne, innerhalb derer sich an den Finanzmärkten viel ereignen kann. Folglich ist es auch wichtig zu wissen, wie sich das Zertifikat bei zwischenzeitlich ungünstiger Kursentwicklung verhält. Hierzu müssen Anleger vornehmlich zwei Marken im Auge behalten. Es ist zum einen der Indexstand des Euro Stoxx 50 zum Zeitpunkt der Auflegung des Zertifikates. Er beträgt 2.200 Zähler. Und zum anderen den so genannten Sicherheitspuffer in Höhe von vierzig Prozent, der dem Anleger bei ungünstiger Kursentwicklung einen Erhalt des Kapitals garantiert.

### Die Kapitalgarantie kann erlöschen – die Chance auf eine Renditeverdopplung nicht

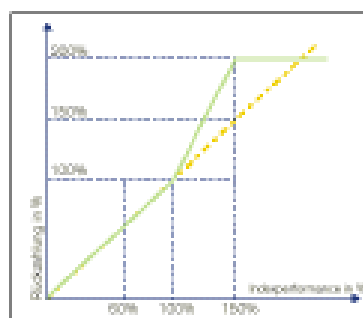
Daraus ergibt sich: Notiert das Kursbarometer oberhalb von 1.320 Indexpunkten (sechzig Prozent von 2.200), bleibt der Kapitaleinsatz erhalten. Reißt er jedoch die Barriere, entstehen Anlegern von einem Indexpunkt auf den nächst tieferen herbe Verluste. Vierzig Prozent des ursprünglichen Kapitaleinsatzes sind dann verloren. Und: Die Kapitalgarantie für den Rest der Laufzeit ist erloschen.

Demgegenüber geht die Chance auf eine Verdopplung der Rendite auch dann nicht verloren, wenn der Index zuvor zwischenzeitlich unter den Einstandskurs oder gar unter den Sicherheitspuffer absackte. Auf den Punkt gebracht: Wer zum Merrill Lynch-Papier greift, erwirbt einen Risikopuffer von vierzig Prozent und partizipiert am Indexanstieg doppelt – bis zum Cap von 150 Prozent bzw. 3.400 Punkten.

Der Ausgabeaufschlag (Agio) liegt bei drei Prozent. Die Zeichnungsfrist für das Zertifikat lief am gestrigen Donnerstag, den 24. August aus. Am 30. Juli soll es dann in den Freiverkehr der Stuttgarter Wertpapierbörse Euxax eingeführt werden.



Grafik 1: Performance-Vergleich Double Up (grün) vs. Index (gelb) unter der Annahme, dass der Index nie auf/unter 60% des Indexwertes vom 24. Juli 2003 fällt. (Quelle: Merrill Lynch)



Grafik 2: Performance-Vergleich Double Up (grün) vs. Index (gelb) unter der Annahme, dass der Index während der Laufzeit auf/unter 60% des Indexwertes vom 24. Juli 2003 fällt. (Quelle: Merrill Lynch)

Anzeige

### Ratgeber Altersvorsorge

Die Lebenserwartung steigt, die Geburtenzahlen gehen zurück.

Immer weniger Arbeitnehmer müssen für immer mehr Renter aufkommen, die staatliche Rentenversicherung läuft aus dem Ruder.

Dass private Altersvorsorge unverzichtbar ist, weiß mittlerweile fast jeder. Doch welche Altersvorsorge-Produkte sind für den Einzelnen am sinnvollsten?

Informieren Sie sich auf unseren Ratgeberseiten.

[www.ratgeber-altersvorsorge.info](http://www.ratgeber-altersvorsorge.info)

### Die Konkurrenz hat erheblich mehr zu bieten

Wer die Neuemission von Merrill Lynch als Anlass nimmt, sich einmal im Anlageuniversum umzuschauen, kann erstaunliche Entdeckungen machen. Die Citibank etwa bietet mit ihrem „Euro Stoxx Premium“-Papier (WKN 950500) ein Zertifikat, mit dem der Anleger zum Laufzeitende am 4. August 2009 einen Bonus von vierzig Prozent einstreicht. Im Gegensatz zum Merrill Lynch-Papier ist es dabei unerheblich, ob sich der Euro Stoxx zwischenzeitlich seitwärts bewegt, ob er steigt oder moderate Kursverluste verbucht. Nur eines darf nicht passieren: Der Index muss mindestens sechzig Prozent seines Niveaus behaupten. Schafft er das nicht und kommt es zum „Knock out“, ist die Chance auf den Bonus verwirkt.

Das Papier kann noch bis zum 1. August (12 Uhr) gezeichnet werden, am 5. August startet dann der Börsenhandel. Das Agio beläuft sich auf drei Prozent.

### HypoVereinsbank derzeit am spendabelsten

Noch besser fallen die Konditionen bei einer anderen Emittentin aus. Mit ihrem Zertifikat „HVB Welt Bonus“ (WKN 787385) bietet die HypoVereinsbank zwar auch einen Risikopuffer von vierzig Prozent. Doch der Bonus fällt mit sechzig Prozent erheblich attraktiver aus. Auf die Laufzeit umgerechnet, entspricht er einer durchschnittlichen Jahresrendite von 8,15 Prozent und somit etwa dem langfristigen Schnitt der Aktienrendite. Als Basiswert dient den Bayern im Übrigen weder der Euro Stoxx 50- noch der breiter gefasste Euro Stoxx Index. Stattdessen haben sie sich quasi einen eigenen Index entworfen, einen dynamischen noch dazu. Als Grundlage dient ihnen zunächst der Dow Jones Global Titans 50. Dieser enthält die nach Marktkapitalisierung fünfzig größten Unternehmen der Welt. Einmal im Jahr durchforsten die Hypovereinsbanker die „Titanen“ und suchen sich die zehn dividendenstärksten Titel heraus. Die Substanzperlen bilden dann die Basis für das HVB Welt Bonus-Zertifikat. Der Haken des Produktes: Es kann nur von Kunden der Direkt Anlage Bank, einer Tochter der Emittentin, gezeichnet werden. Die Frist dazu endet bereits am heutigen Freitag, den 25. Juli. Einen Ausgabeaufschlag gibt es nicht.

**Unser Fazit:** Wer den Kursanstieg der letzten Monate als Beginn einer nachhaltigen Aufwärtsbewegung wertet, mag mit dem Double Up-Zertifikat von Merrill Lynch seinen Schnitt machen. Es ist das einzige vollständig auf Hausse getrimmte Papier. Und es ist innerhalb der Auswahl zugleich das Instrument, das am stärksten an die Kursentwicklung seines Basiswertes gekoppelt ist.

Wer sich dagegen – auch mit Blick auf die Laufzeit von sechs Jahren – zu keiner Prognose durchringen kann und allenfalls bereit ist, eine Wiederholung der Baissezeit von März 2000 bis März 2003 auszuschließen, für den sind sowohl das auf Europa bezogene Citibankpapier als auch das „weltliche“ HypoVereinsbank-Pendant zweifelsfrei die bessere Wahl. RIC

In eigener Sache

#### **Anzeigen im Geldanlagebrief**

Internet- und Finanzdienstleister treffen im Geldanlagebrief exakt ihre Zielgruppe. Werben Sie ohne Streuverluste und informieren Sie 70.360 aktive Anleger über Ihre Angebote.

Fordern Sie unsere Mediadaten unter Angabe Ihrer Postanschrift per E-Mail an:

[anzeigen@geldanlagebrief.de](mailto:anzeigen@geldanlagebrief.de)